

Corona-Virus

Regeln in einfacher Sprache (Stand 21. März 2020)

Das Corona-Virus verbreitet sich sehr schnell.

Das Virus ist gefährlich.

Es gibt noch kein Medikament dagegen.

Es gibt immer mehr Menschen, die vom Corona-Virus krank werden.

Die vielen Ansteckungen müssen aufhören, denn:

- Es werden zu viele Menschen gleichzeitig krank
- In den Kranken-Häusern ist dann kein Platz mehr
- Es gibt nicht genug Ärzte und Pflege-Personal
- Es gibt nicht genug Maschinen zur Beatmung der Patienten
- Dann kann es sein, dass viele Menschen sterben. In anderen Ländern ist das schon passiert.

Das Ziel ist:

- Das Corona-Virus soll aufgehalten werden
- Weniger Menschen sollen sich anstecken
- Gefährdete Menschen werden besser geschützt

Gefährdete Menschen sind Menschen, die eine Vor-Erkrankung haben.

Zum Beispiel an der Lunge, den Bronchien, dem Herzen, den Muskeln, sie haben Diabetes, eine Organ-Verpflanzung oder eine Infektions-Krankheit.

Auch alte Menschen sind gefährdet.

Deshalb gelten jetzt strenge Regeln:

1. Geschäfte und Lebensmittel

Folgende Geschäfte sind **geöffnet**: Geschäfte, die Essen und Getränke verkaufen.

Das sind zum Beispiel: Supermarkt, Bäckerei, Metzgerei, Getränkemarkt, Gemüse-Händler, Obst-Händler

Diese Geschäfte dürfen zu normalen Öffnungs-Zeiten offen haben und Kunden bedienen.

Sie dürfen auch am Sonntag offen haben.

Außerdem sind **geöffnet**:

Wochenmarkt, Abholdienst und Lieferdienst, Apotheken, Sanitäts-Häuser, Drogerien, Tankstellen, Banken, Sparkassen, Post-Stellen, Reinigungen, Zeitungs-Verkauf, Raiffeisen-Markt, Bau-Markt, Gartenbau-Markt

Alle Geschäfte und Läden, die nicht genannt sind, haben **geschlossen**.

Zum Beispiel Bekleidung.

2. Gaststätten und öffentliche Einrichtungen

Folgende Einrichtungen sind **geschlossen**:

- Cafés, Gaststätten und Restaurants sind geschlossen. Das Liefern und Abholen von Essen-Bestellungen ist erlaubt.
- Schulen und Kinder-Gärten sind geschlossen. Ganz wenig Familien erhalten eine Notfall-Betreuung.
- Bücherei, Musikschule, VHS, Museen, Kino und Hallenbad sind geschlossen.
- Krankenhaus und Pflegeheime sind für Besucher geschlossen. Im Einzelfall ist eine Ausnahme möglich.
- Turn- und Sport-Hallen sind geschlossen.

3. Treffpunkte und öffentliche Plätze

An öffentlichen Plätzen dürfen maximal 2 Personen zusammen stehen oder zusammen sitzen. Ausnahme: Eltern und ihre Kinder

- Spiel-Plätze und Bolz-Plätze sind geschlossen.
- Es dürfen keine Feiern im Freien oder auf Plätzen stattfinden.
- Alle Veranstaltungen sind abgesagt.
- Friedhöfe: Beerdigungen finden statt. Nur die enge Familie darf teilnehmen.

4. Rathaus und Stadt-Verwaltung

Das Rathaus, die Gemeinde-Sekretariate und die Orts-Verwaltungen sind für persönliche Besuche geschlossen.

Die Mitarbeiter sind erreichbar.

Wenn Sie etwas sehr Dringendes klären müssen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Nachricht:

Telefon 09342 / 301-0

Mail: stadtverwaltung@wertheim.de

Sie haben Fragen?

Bei der Stadt-Verwaltung gibt es ein Info-Telefon.

Die Telefon-Nummer ist: 09342 / 301-266 und
09342 / 301-272.

Sie können montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr anrufen.

Sie haben Fragen zum Corona-Virus?

Dann rufen Sie das Bürger-Telefon des Gesundheits-Amts an.

Die Telefon-Nummer ist 09341 / 82-4010.

Sie können jeden Tag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr anrufen.

Bitte beachten Sie:

Die Regeln sind streng. Aber sie sind sehr wichtig.

Dadurch soll die Bevölkerung geschützt werden.

Wie lange die Regeln genau dauern, kann im Moment noch nicht gesagt werden.

Es hängt davon ab, wie die Krankheit sich entwickelt.

Polizei und das Ordnungs-Amt **kontrollieren**, dass jeder die Regeln einhält.

Die Polizei wird Personen anzeigen, wenn sie die Regeln nicht einhalten.

Die Personen müssen dann eine hohe Strafe bezahlen: Geld-Strafe bis 25.000 Euro, Haft-Strafe bis mehrere Jahre.

Halten Sie sich ganz dringend auch an diese Regeln:

- Hände gründlich mit Seife waschen: 20 bis 30 Sekunden
- Immer Abstand halten zu anderen Menschen: 1,5 Meter bis 2 Meter
- Husten oder niesen Sie in die Armbeuge oder in ein Tuch.
- Bleiben Sie wenn möglich daheim.
- Laden Sie niemanden zu sich ein.
- Telefonieren Sie lieber oder schreiben Sie Mails.